



1 | 2016
45. Jahrgang

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

NACHRICHTENBLATT DER LANDESDENKMALPFLEGE



Baden-Württemberg

LANDESDENKMALPFLEGE



Ausschnitt der Busenwand aus Bodmann-Ludwigshafen, die in der Großen Landesausstellung zu sehen sein wird. Foto: RPS-LAD.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

NACHRICHTENBLATT
DER LANDES DENKMALPFLEGE

1/2016 45. Jahrgang

Herausgeber: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen a.N. gefördert vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Prof. Dr. Claus Wolf
Schriftleitung: Dr. Irene Plein
Stellvertretende Schriftleitung: Grit Koltermann
Redaktionsausschuss:
Dr. Andrea Bräuning, Dr. Dieter Büchner, Dr. Andreas Haasis-Berner, Dr. Dörthe Jakobs, Daniel Keller, Dr. Clemens Kieser, Dr. Claudia Mohn, Dr. Karsten Preßler, Dr. Anne-Christin Schöne, Dr. Elisabeth Stephan
Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart
Lektorat: André Wais / Tina Steinhilber
Gestaltung und Herstellung:
Hans-Jürgen Trinkner, Rainer Maucher
Druck: Süddeutsche Verlagsgesellschaft, Nicolaus-Otto-Straße 14, 89079 Ulm-Donautal
Postverlagsort: 70178 Stuttgart
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 26 700



Das für diese Zeitschrift verwendete FSC-zertifizierte Papier *LumiSilk* liefert Papier-Union, Ehingen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Landesamtes für Denkmalpflege. Quellenangaben und die Überlassung von zwei Belegexemplaren an die Schriftleitung sind erforderlich.

Inhalt

- 1 Editorial
- 3 Pfahlbauten in Südwestdeutschland
Archäologische Anfänge und neue Wege der Forschung und Denkmalpflege
Helmut Schlichtherle
- 11 Älteste Wandmalereien nördlich der Alpen
Zur Rekonstruktion der Bilder für die Präsentation auf der Großen Landesausstellung 2016
Helmut Schlichtherle
- 18 Von der Entdeckung in die Ausstellung
Nassfundkonservierung für die Große Landesausstellung „Pfahlbauten“
Ingrid Stelzner/Saskia Betz/Kati Bott
- 24 Unverzichtbar im Alltag
Textilhandwerk bei den spätneolithischen Pfahlbauern
Johanna Banck-Burgess
- 28 Jungsteinzeitliche Maske aus Bad Schussenried „Riedschachen“ am südlichen Federsee
Ein sensationeller Fund
Helmut Schlichtherle
- 33 5000 Jahre alte Pfahlbaufunde
Dokumentation und Visualisierung von 3-D-Messdaten
Nicole Ebinger-Rist/Helmut Schlichtherle/Markus Steffen
- 37 Dendrochronologie
Vom Jahrring über den Kalender zu Baudatum und Dorfplan
Oliver Nelle
- 43 Anthrakologie und Baumarchäologie
Untersuchungen von Holzkohlen als Teil des Holzerbes
Oliver Nelle
- 49 „Das Gedächtnis des Sees“
Ausstellungsprojekt vermittelt virtuellen Zugang zu den Pfahlbausiedlungen
Hornstaad
Eberhard Schlag
- 52 Forschung, Schutz und Vermittlung
Fünf Jahre UNESCO-Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“
Sabine Hagmann
- 55 Quartierbrunnen, Lehmgruben und Erdkeller
Erste Grabungsergebnisse vom Pforzheimer Rathaus
Thomas Künzel/Folke Damminger
- 62 Rezensionen
- 64 Mitteilungen
- 72 Neuerscheinungen
- 73 Ausstellung
- 74 Personalien

Bankverbindung:
Landesoberkasse Baden-Württemberg,
Baden-Württembergische Bank Karlsruhe,
IBAN DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC SOLADEST600.
Verwendungszweck:
Öffentlichkeitsarbeit Kz 8705171264618.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Denkmalstiftung Baden-Württemberg bei. Sie ist auch kostenlos bei der Geschäftsstelle der Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart, erhältlich. Des Weiteren liegen eine Beilage der Förderstiftung Archäologie in Baden-Württemberg sowie eine Beilage des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg zur Pfahlbauausstellung bei.



In die Stallscheune Hofgut Cappel zieht die Ausstellung „GartenTräume–GrenzRäume“ des Landesamts für Denkmalpflege ein.



Die Limes-Cicerones bespielen jeden Mittwoch das Hofgut Cappel.

Abschluss des Tages bildet ein öffentlicher Vortrag im Bayersbronner Rosensaal zur Erforschung der Waldglashütte des 18. Jahrhunderts von Court, Pâturage de l'Envers im Schweizer Jura. Die Tagung findet am Sonntag mit einer gemeinsamen Exkursion ihren Abschluss. Bei einem Besuch des Zentralen Fundmagazins in Rastatt wird den Tagungsteilnehmern ein Überblick zu ausgewählten Fundkomplexen von Glashütten aus Baden-Württemberg gegeben. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 100 begrenzt, die Teilnahmegebühr beträgt 55 Euro. Die Anmeldung erfolgt über Dr. Peter Steppuhn, Hauptstraße 10, D-23972 Rambow, p.steppuhn@gmx.de.

Ausstellung „GartenTräume–GrenzRäume“ des Landesamts für Denkmalpflege auf der Gartenschau 2016 in Öhringen

22. April bis 9. Oktober 2016

Zum 22. April 2016 zieht die Ausstellung „GartenTräume–GrenzRäume“ in das Hofgut Cappel in Öhringen ein. Über die gesamte Dauer der Landesgartenschau werden auf 220 qm die schon im Ausstellungsnamen angedeuteten Themen „Grüne Kulturdenkmale“ und „Weltkulturerbe Limes“ präsentiert. Zudem nutzt das Landesamt für



Das rekonstruierte Limes-Portal bei Öhringen.

Denkmalpflege die Gelegenheit, sich und seine Arbeit vorzustellen und Fragen von Wissbegierigen zu beantworten.

In dem als „GartenTräume“ bezeichneten Teil der Ausstellung geht es unter anderem um den über 300 Jahre alten Öhringer Hofgarten, der sich direkt an den historischen Stadtkern und das Residenzschloss anschließt. Zunächst wurde er als französischer Garten angelegt und im 19. Jahrhundert im englischen Landschaftsstil umgestaltet. Im Ortsteil Cappel hat sich ein Hofgut mit einer weiteren historischen Parkanlage des späten 18. Jahrhunderts erhalten, die für die Gartenschau zu neuem Leben erweckt wurde. Außerdem werden weitere Schlossgärten und deren Ausstattung vorgestellt, im Besonderen jene aus dem weit verzweigten Adelsgeschlecht der Hohenlohe.

Der andere Bereich der Ausstellung mit dem Titel „GrenzRäume“ führt in das antike Öhringen, denn quer durch das Gartenschau Gelände zieht sich der Limes als schnurgerade römische Grenzlinie. Gemäß dem Motto der Landesgartenschau „Der Limes blüht auf“ wird dieser durch eine rote Bepflanzung visualisiert. Der Nachbau eines monumentalen Limestores verdeutlicht zudem, dass schon in römischer Zeit in der Hohenloher Ebene eine überregionale Verkehrsanbindung bestand, die in Öhringen die Passage zwischen dem Römischen Reich und Germanien ermöglichte.

Die Ausstellung in der historischen, denkmalgeschützten Stallscheune des Hofguts Cappel präsentiert kleine Schätze der regionalen Landesgeschichte wie beispielsweise einen wiederentdeckten wertvollen Plan, der den Öhringer Hofgarten des 19. Jahrhunderts zeigt. Die Besucher können sich auf Exponate von der Antike bis zum Barock freuen, wie zum Beispiel eine steinerne Minervaskulptur oder die barocken Gartenfiguren aus dem Öhringer Hofgarten, die von privat ausgeliehen nun der Öffentlichkeit vorgestellt werden können. Mit Wechselausstellungen, Vorträgen, interaktiven Führungen, einer Kinderrallye in Zusammenarbeit mit dem Weygang-Museum und vielen weiteren Aktionen werden die historischen Schätze in Öhringen und das Wirken der Landesdenkmalpflege für Jung und Alt lebendig gemacht.

Veranstalter: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

Veranstaltungsort:

Hofgut Cappel, Haller Straße 115, 74613 Öhringen

Ausgezeichnet gestiftet – Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz ehrt die Wüstenrot Stiftung

Es ist kein Geheimnis: Ohne die großzügige Unterstützung durch bürgerschaftliches Engagement und die finanziellen Zuwendungen privater Stif-